

TOP NEWS

Apropos: Wussten sie schon, dass...

Von Dick Melters

- ☛ in den Traditionsgaststätten Turnerheim und Kolpinghaus immer noch kein Wirt ist?
- ☛ die schönste Straße in Niederlahnstein ausgerechnet nach Horchheim führt?
- ☛ der BBC Horchheim fast ohne Horchheimer Spieler Meister wurde?
- ☛ die Horchheimer Schiffsanlegestelle im letzten Jahr einmal richtig genutzt wurde?
- ☛ die Rampengeländeranlage an der Pfarrkirche extra für den reibungslosen Abtransport der kirchlichen Weihnachtsbäume installiert wurde?
- ☛ im Mendelssohnpark am hellen Tag immer noch „kleine Baumräuber“ aktiv sind?
- ☛ der Ausländeranteil der Horchheimer Gastronomie um 30 Prozent zurückgegangen ist?
- ☛ Horchheimer Doktoren immer noch versuchen, jungen Ausländerinnen in der Alten Heerstraße 2 bei rotem Licht „Deutsch“ beizubringen?
- ☛ auch in diesem Jahrtausend der rechte Fußgängerweg der Horchheimer Brücke nicht benutzt werden kann?
- ☛ der Bau der Südbrücke fast genau so lange dauerte wie der Bau des „Brückelchens“ in der Brandenburgstraße?
- ☛ das „Preiselpädchen“ vor noch gar nicht so langer Zeit noch existierte?
- ☛ verspätete Geburtstagsgeschenke der Kirmesgesellschaft prinzipiell nicht mehr angenommen werden?
- ☛ auf Kirmes-Sonntag das 1. Jahrgedächtnis für „Schlumpi“ fällt?

Himmelwärts?

Gedanken über die neue Rampengeländeranlage

von Dick Melters

Horchheim hat nach der gelungenen Aufstellung des „Käsedenkmal“ eine neue Metall- und Steinskulptur erhalten: die Rampengeländeranlage an der Pfarrkirche. Ohne große Einweihungsfeier wurde dieses unübersehbare Bauwerk Ende des vorigen Jahrhunderts der Horchheimer Bevölkerung übergeben und seit dieser Zeit schonend behandelt. Auf Rückfragen bei einigen Mitgliedern des Pfarrgemeinde- und Pfarrverwaltungsrates bekam ich folgende Antworten: „1. Das Ding steht und 2. Über die Kosten geben wir keine Auskunft!“ Funktionell sei die Anlage auf jeden Fall, da man jetzt mit dem Rollstuhl oder Kinderwagen direkt in die Kirche fahren könne.

Ich frage daraufhin Frau Motzkau, die Apothekerin von Horchheim, wieviel Rollstuhlfahrer es zur Zeit in Horchheim gebe? Frau Motzkau gab mir zur Antwort, dass sie in Horchheim keinen kenne. Also eine Vorsorgemaßnahme?

Dann muss die Anlage ja wohl für Mütter mit Kinderwagen sein. Ich versuchte



tagsüber, die Kirchentür an der neuen Rampe zu öffnen: Fehlanzeige - verschlossen! Also die 2. Rampe an der Kirchentür nur für den Sonntagsgottesdienst oder bei Anfrage?

In einem solchen Fall hätten der Bundesrechnungshof oder der Bund der Steuerzahler bei einer behördlichen Institution bestimmt Krach geschlagen! Hätte es an beiden Rampen nicht mit einem Ausfüllen der Treppenstufen gereicht, wo doch nur kurze Zeit vorher der Weg bis zur Kirchentür neu gepflastert worden war?

Positiv sei nur anzumerken, dass mit einer solchen Baumaßnahme die Konjunktur angeheizt und der Auftrag wenigstens von einer Horchheimer Firma ausgeführt wurde!

